

# Heiligung – bedrückend oder befreiend?

Predigtreihe «Jesus nachfolgen»

Hebräer 12,12-15

1.10.2023

Ich bin dankbar! Dankbar für unseren Verband *Viva Kirche Schweiz*, der sich das Thema *Nachfolge* «auf die Fahne geschrieben hat». Dankbar für euch, die ihr mir Fragen und Anregungen zu den spannenden Themen dieser Predigtreihe gegeben habt, und dankbar für Gott, der uns sein Wort gegeben hat, das ein unergründlicher Schatz ist, den wir heute einmal mehr entdecken dürfen! Durch das Wirken seines Geistes entdecken wir, wie wir ihm nachfolgen können.

In der Bibel stolpern wir auch über Worte, die wir nicht verstehen. Zum Beispiel: «*Heiligung*». Hebräer 12,14: **«Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.»** Was für Gefühle löst der Begriff *Heiligung* bei dir aus? Denkst du an einen übergeistlichen Menschen mit einer glanzvollen Fassade? Einen, der es ganz genau nimmt und die Messlatte so hoch setzt, dass ein Christ wie du dieses Level nie erreichen, nie genügen kann? Lebst du in der Heiligung? Ich jedenfalls fühle mich oft nicht als heiliger Mensch.

Heute wollen wir entdecken, was damit gemeint ist. Gott möchte uns ein neues Bild schenken und unser Bewusstsein verändern: Heiligung ist etwas Wunderbares, sogar ein exklusives Privileg!

Eine wegweisende Anweisung gibt uns Paulus in 2. Korinther 3,18: **«Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.»** Da steckt die Antwort drin.

Wenn wir in einem gehaltvollen, etwas komplexen Vers wie diesem wissen wollen, worum es geht, dann müssen wir die Verben suchen! Die Verben zeigen uns die Handlung, was hier passiert. Das Entscheidende, was in diesem Vers passiert, ist: **«Wir werden verwandelt.»** *Verwandlung, Veränderung*, oder biblisch ausgedrückt: *Heiligung* – also eine Veränderung hin zur Heiligkeit. Darum geht es heute.

Man kann den Weg, den wir als Nachfolger Jesu in der Heiligung durchlaufen, kurz ausdrücken: **Durch Herrlichkeit zur Heiligkeit.** Heiligung geschieht nicht durch eigene Anstrengung, sondern **durch das Anschauen der Herrlichkeit des Herrn.**

Ein Nachfolger Jesu macht 3 grundsätzliche Verwandlungen durch:

1. Wir wurden in der Vergangenheit verwandelt. Die Bibel nennt das die geistliche Wiedergeburt.
2. Wir werden in Zukunft noch verwandelt werden. Die Bibel nennt das die Verherrlichung. (Z.B. *mein Vater, der krank war und im Glauben an die Auferstehung gestorben ist, ist verherrlicht worden*).
3. Wir werden in der Zwischenzeit, jetzt verwandelt. Die Bibel nennt diesen Prozess *die Heiligung*.

Heiligung ist nicht bedrückend, sondern im Gegenteil befreiend. Im vorangehenden Vers 17 schreibt Paulus: **«Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.»** Die Wiedergeburt ist die Befreiung von der *Herrschaft* der Sünde. Die Verherrlichung ist die *vollendete* Befreiung von der Gegenwart der Sünde. Und Heiligung ist die *zunehmende Befreiung* von der praktischen Wirkung der Sünde in mir. Deshalb heisst es **«von Herrlichkeit zu Herrlichkeit»**. In diesem Prozess stehen wir.

## 1. Wer wird verändert?

Paulus schreibt: **«Wir alle...»** Alle, das sind alle Gläubigen der Gemeinde in Korinth. Und weiter gefasst alle, die den Heiligen Geist empfangen haben. Ohne die Wiedergeburt und den Heiligen Geist kann man das nicht erleben. Umgekehrt beschreibt es ein Privileg: *Alle*, die Jesus nachfolgen und im Geist leben, erleben Heiligung. Paulus beschreibt wie eine Klammer, was die Heiligung umfasst: In Vers 17 öffnet er mit: **«Der Herr ist der Geist...»** Und er schliesst in Vers 18, dass dies alles durch den Geist des Herrn geschieht. Das Wirken des Heiligen Geistes in uns ist das A und O der Heiligung! Wir erkennen also: Heiligung ist nicht erdrückend, sondern vielmehr ein Privileg, das auch eine exklusive Seite hat: **«Ohne Heiligung wird niemand den Herrn schauen.»** Aber die Botschaft ist jetzt nicht: Wenn du das nicht erlebst, dann streng dich gefälligst an, damit du das erreichst... Nein, so funktioniert Heiligung nicht. *Du* kannst sie letztlich *nicht* vollbringen. Du kannst vielleicht an deinen Gedanken ansetzen, an deinen Worten, an deinem Verhalten, deinen Taten... Aber was genau geschieht, wenn der Heilige Geist am Werk ist? Paulus schreibt hier: **«Wir werden verwandelt.»** Es geht nicht nur um deine Gedanken, deine Worte, deine Taten, wie du deine Zeit verbringst... Das alles sind nur Früchte, Auswirkungen. Was sich verändert, wenn wir Heiligung erleben, ist: Der Heilige Geist geht so tief, dass er an deine Wurzeln geht und dein ganzes Wesen, wer du bist, von innen nach aussen verwandelt. Mit positiven Gedanken kann man vielleicht einiges verändern... aber im Wesen bleiben wir die Alten. Wirkliche Verwandlung von innen kann nur der Heilige Geist machen.

## 2. Wie werden wir verändert?

Jeder, der Jesus mit ganzem Herzen nachfolgt, ist sich bewusst: Ich habe Veränderung nötig! Aber wie geschieht denn diese Veränderung, wie funktioniert Heiligung? Paulus beschreibt es so: **«Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt...»**

Heiligung geschieht, wenn wir auf den Herrn schauen. Wenn wir seine Herrlichkeit und Heiligkeit immer mehr suchen, finden, erfassen und erfahren. Der Kern, das Zentrum der Heiligung ist also nicht etwas, was ich tue. Es ist weder die Angst vor der Hölle, noch die Sehnsucht nach dem Himmel... Sondern der Herr, Jesus persönlich

und die Beziehung zu ihm. Ist das nicht befreiend? Gott gibt uns nicht eine To Do-Liste, die wir angestrengt abarbeiten müssen. Du musst niemanden beeindrucken, sondern darfst dich von ihm beeindrucken lassen, indem du dich seiner Herrlichkeit aussetzt und sie anschaust. Diese Begegnung verändert, verwandelt dich.

*Die Ehe ist ein einfaches Beispiel dafür: Als ich angefangen habe, Heidi kennenzulernen und mich auf die Begegnung mit ihr eingelassen habe, wurde ich ein anderer Mensch. Ich habe mich verliebt. Ihre Liebe hat mein Herz berührt, und dieses Glück hat mich nachhaltig geprägt: Ich stiller, introvertierter Einzelgänger wurde gesprächiger, mutiger und fröhlicher. Meinen Schwestern, die mich von klein auf kannten, ist diese Veränderung aufgefallen. Bis dahin hatte ich noch keine Freundin, aber Gott hat mein Gebet erhört. Und was aus dieser Begegnung geworden ist, könnt ihr heute alle sehen 😊.*

Das Veränderungspotenzial einer Ehe ist bei aller Liebe und Hingabe begrenzt. Manchmal fühlen wir uns überfordert, können einander nicht das geben, was wir wollen. Heiligung aber ist Begegnung, die mich im Kern verändert – weil der Heilige Geist alles durchleuchtet und berührt. 2. Korinther 4,6: **«Gott, der gesagt hat: »Aus Finsternis wird Licht leuchten!«, er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.»**

Die Verwandlung fängt mit deiner Bekehrung und Wiedergeburt an. Da sieht ein Mensch *zum ersten Mal*, dass da ein wunderbarer, liebender Gott ist, der sich uns hingegeben hat. Die Verherrlichung im Himmel ist dann unsere *vollständige, vollendete* Verwandlung. Diese geschieht, wenn wir Gott so sehen, wie er wirklich ist. Und die Heiligung, in der wir jetzt stehen, ist das *zunehmende* Sehen der Herrlichkeit Gottes.

Ist das nicht wunderbar? Und ist Heiligung nicht wunderbar einfach? So einfach, dass auch ein Kind sie erleben kann. Auf unseren Herrn sehen, über ihn staunen und ihn anbeten. Diese Haltung genügt, dass wir alle bekommen, was wir brauchen und Jesus mit uns seine Gemeinde bauen kann. Alles andere ist Beilage, alles andere macht dein Herz nicht satt.

### 3. Die Wirkung dieser Veränderung

Heiligung macht uns fähig, die Sünde wie einen alten Mantel abzulegen, und dafür die Christusähnlichkeit anzuziehen. Die Frage, die uns dabei steuert, ist, wo wir Herrlichkeit suchen und sehen. Wenn wir uns entscheiden, etwas Sündiges zu tun, dann haben wir Jesu Herrlichkeit nicht erkannt. Heiligung heisst also, dass Christus für dich herrlicher wird als die Versuchungen und Gewohnheiten dieser Welt. Dann geschieht Verwandlung. Bis dahin magst du dich vielleicht beherrschen, dir Mühe geben... Das ist immerhin besser, als dich treiben zu lassen und dich der Sünde frei hinzugeben. Aber es ist ein bedrückender Krampf. Die Verwandlung ist erst dann passiert, wenn die Sünde ihre Attraktivität und Kraft verloren hat. Das geschieht im Blick auf Jesus.

Heiligung geschieht nicht, wenn du dich auf deine guten Taten konzentrierst. Heiligung geschieht, wenn du von dir wegschaust, hin auf Jesus. Das ist so befreiend! Ein Gottesdienst wie dieser ist eine super Gelegenheit, das zu üben. Aber ihr versteht, dass das sowenig genügt, wie wenn ich meine Frau einmal wöchentlich oder auch täglich kurz ansehe und ihr etwas Liebes sage. Heiligung ist ein *ständiges* Sehen der Herrlichkeit des Herrn. Jeden Moment, bei jedem Gedanken, bei allem, was ich tue...

Heiligung bedeutet für uns konkret, dass wir Jesus Christus *begegnen, sein Wort, seine Wahrheit lesen, hören, sehen, singen, beten...* Überall, wo wir ihm begegnen und uns für sein Wirken öffnen, da erleben wir Heiligung. Das kann eine bewusste *Gebetszeit sein, aber auch ein Stossgebet, während wir gerade ein Problem lösen, eine Bibellesung, ein Telefongespräch, ein Besuch, ein Kleingruppentreffen, ein Gottesdienst...* Wenn wir eines dieser Dinge als mühsam empfinden, hat das vermutlich damit zu tun, dass wir auf *uns* sehen, statt auf Jesus. Wann hast du zum letzten Mal über Jesus gestaunt? (*Unser anschliessendes Abendmahl mit Lobpreiszeit ist eine Einladung dazu!*)

Heiligung ist also ein Akt, der zwei Seiten hat. Es gibt etwas, was wir selbst aktiv tun, und etwas anderes, wo wir passiv sind, wo etwas mit uns passiert. Paulus nennt unseren aktiven Teil kurz und knapp: **«Wir schauen ... an.»** Und dann passiert es passiv: **«Wir werden verwandelt.»**

Es ist wie bei der Sonne: Du kannst dich aktiv ihrem Wirken aussetzen, in die Sonne stehen. Aber du kannst nicht in der Sonne stehen, ohne dass etwas mit dir passiert: Du spürst ihr Licht, ihre Wärme, die dich erwärmt und dir im Herzen guttut. Es gibt auch bewölkte, bedeckte Tage und Nächte. *Wir schlagen die Bibel auf, wir gehen zum Gottesdienst, wir singen, wir tun irgendeinen Dienst, etc.* und spüren Gottes Licht nicht. Aber wir wissen: Die Sonne scheint auch in der Nacht, und sie *wird* wieder auf unsere Seite kommen und uns anstrahlen! Wir werden nicht in jedem Moment sommerliche Glücksgefühle erleben. Aber wenn wir dranbleiben, in allem auf Jesus schauen und ihm nachfolgen, dann werden wir ihn schrittweise immer mehr erkennen und ihm ähnlicher werden. Dann ist es kein Druck, sondern ein innerer Zug, dass wir uns ihm hingeben und fragen: *«Was kann ich für dich tun, wie kann ich dir dienen?»*

Indem wir auf Jesus schauen, werden wir verwandelt, durch seine Herrlichkeit geschieht unsere Heiligung. Das wünsche ich uns allen! Amen

### Reflexionsfragen:

- Wo hast du schon Veränderung/Verwandlung/Heiligung erlebt?
- Wo erlebst du Herrlichkeit, was bedeutet Heiligung für dich persönlich?
- Was willst du tun, um in der Heiligung zu wachsen?